

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 57 (1984)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Unsere Inserenten berichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Unsere Inserenten berichten:

---

### Sin seveser a Breil!

Es hat sich herumgesprochen: Nicht immer ist der mondäne Winterkurort die beste Lösung, ruhige Ferien vom gestressten Alltag zu verbringen. Wenn dann das angepriesene Wunder-Skigebiet noch in den Wolken, das heisst auf 2500 bis über 3000 Meter über Meer liegt, kann es einem sehr wohl passieren, dass die höher gelegenen Hänge während der ganzen Skiferien wegen Lawinengefahr gesperrt sind.

Deshalb weisen wir gerne auf die Sonder-Skiwochen des Eurotel Residenza La Val in 7165 Breil hin. Vor Weihnachten, praktisch den ganzen Januar hindurch und

wiederum im März sowie ab 13. April gelten tiefe Preise für viel Komfort: Sieben Tage Unterkunft und Halbpension in Zimmern mit Bad/WC/Balkon, für Hallenbad, Sauna und Auto-Einstellplatz kosten nur Fr. 420.– pro Person. Kinder bis 12 Jahre haben Gratis-Unterkunft im Zimmer der Eltern. Zudem kostet ein Skipass in Breil/Brigels für 7 Tage und eine unbeschränkte Anzahl Fahrten auf Sessel- und Skilift nur Fr. 110.– pro Person. Wo gibt's das noch?

Für die genauen Daten der Aktion verweist die Redaktion aufs entsprechende Inserat! Siehe Seite 456

#### Gesucht wird . . . !

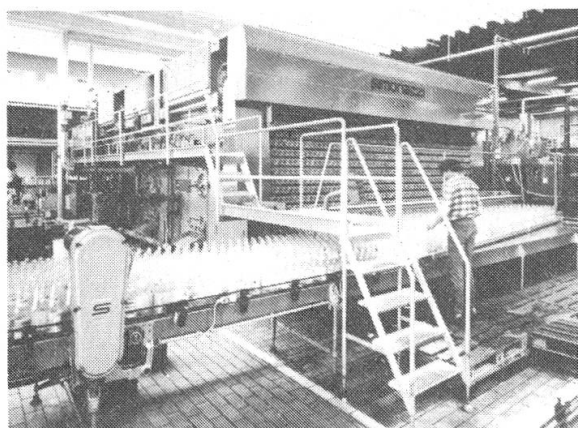
Noch immer sucht Divisionär Ernst Wetter, Schriftenreihe ASMZ, Willadingweg 56, 3006 Bern **träfe Ausdrücke aus der Soldatensprache**. Ähnliches zum Beispiel wie folgende, nicht eben feine Bemerkung: «Muesch de Schabe de Kaputt zu de-Schnorre-n-uus riisse?» meinte eine Nachbarin am frühen Morgen, als ihre bevorzugte Gesprächspartnerin sämtliche «Militärhuddle» auf dem Balkon auslüftete. Grund: Deren Gatte hatte zur Schlussinspektion anzutreten. Oder aus dem gleichen Grund meinte der Mann zu seiner besten Ehefrau: «Ich bin morgen vom Herrn Regierungsrat eingeladen zum Zmittag.» Entgegnete sie: «Ausgerechnet Du?» – Antwort: «Selbstverständlich, zu Kartoffelsalat und Schübli» (das Menu wird von Landesgegend zu Landesgegend ändern). Bis jetzt war das Echo aus Fourierkreisen mager, machen Sie, lieber Leser, doch Herrn Wetter, dem anerkannten Verfasser von guter Militärliteratur, die Freude mit einer guten Reaktion!

### Henniez pariert die steigende Nachfrage mit einer neuen einzigartigen Abfüllanlage: 60 000 Flaschen pro Stunde!

Um den steigenden Mineralwasserkonsum weiterhin decken zu können – der jährliche 50 Liter Pro-Kopf-Verbrauch des Schweizers ist schon bald für morgen – hat die Mineralquellen Henniez AG, der führende Mineralwasserhersteller der Schweiz, seine Abfüllhallen mit einer neuen Grossanlage ergänzt. Dieses Bei-

spiel modernster Technik verarbeitet 40 bis 50000 Literflaschen pro Stunde, wobei die Produktion bei voller Auslastung bis auf 60 000 Flaschen stündlich gesteigert werden kann! Eine einmalige Leistung, wenn man bedenkt, dass die anderen Anlagen, die in der Schweiz im Einsatz stehen, eine bedeutend geringere Kapazität

haben. Die Tagesproduktion allein dieser Abfüllstrasse liegt bei einer halben Million Flaschen.



Ansicht der einzigartigen Reinigungsanlage. Hier werden die alten Etiketten entfernt, die Flaschen gewaschen, gesäubert, gespült und getrocknet.

Das fortschrittliche Unternehmen mit seiner ansprechenden Retro-Etikette auf den Flaschen, welches kurz vor seinem 80. Geburtstag steht, ist übrigens der einzige Schweizer Produzent, der Mineralwasser in drei Versionen (spritzig, feinperlig und nature) auf den Markt bringt. In seinem Bestreben, so direkt als möglich auf die Wünsche des Konsumenten einzugehen (Beispiele dafür sind auch die neuen Minitain-Flaschen und der verbraucherfreundliche Sicherheitsverschluss), beweist dieses erfolgreiche Schweizer Unternehmen seine Anpassungsfähigkeit an den Markt und den Willen, seine Vorrangstellung auf dem Schweizer Markt auch weiterhin beizubehalten.

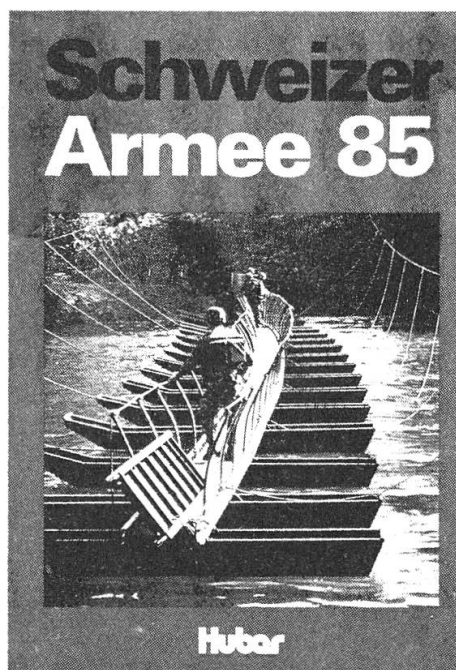
## Neuerscheinungen aus dem Verlag Huber & Co, AG

### Logistik für jedermann

Der Kommandant der Felddivision 8, Divisionär Edmund Müller, ist den Hellgrünen kein Unbekannter. Er war jahrelang Unterstabschef Logistik und kennt die Belange der Versorgungs-Fachleute in- und auswendig. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, dass er eine Einführung in die Probleme der Logistik geschrieben hat. Dieses Buch richtet sich nicht nur an Quartiermeister und Fouriere der Armee, sondern zeigt auch Kommandanten und Führungsgehilfen der Stäbe die Probleme der lebenswichtigen Logistik auf.



Aus dem Inhalt des interessanten Buches, das ebenfalls sehr zur Lektüre empfohlen wird: Die neuen Logistikkonzeptionen. Logistik im strategischen Normalfall. Logistik im Verteidigungsfall. Gesamtschau der Logistik am Beispiel einer Territorialzone. Logistik auf der Stufe der Truppe. Logistik im Rahmen der Gesamtverteidigung. Besondere Logistikprobleme und Zukunftsperspektiven.



### Schweizer Armee 85

Der Militär-Bestseller aus dem Verlag Huber & Co. erscheint wiederum rechtzeitig auf Weihnachten. Diese beachtliche Leistung des Verfassers Peter Marti ist nicht selbstverständlich. So früh sind sämtliche Neuerungen des EMD denn auch wieder nicht zu haben. Und sie